sind von den Haussas erschossen und zahlreiche andere mißhandelt worden. Es traf sich zufällig, daß Ihr Berichterstatter, der die Reise durch ganz Dahome gemacht hatte, grade zu dem Zeitpunkte nach Abome-Kallavi kam, als die Aufregung hier am größten war. Im Königreich Dahome giebt es außer in Weida noch französische Factoreien in Godome, Cotonu (Seehafen), Avrikete (Seehafen) und Abome-Kallavi (Lagunenhafen). Die vier letzteren Plätze sind durch das Vorgehen der Engländer von jeder Verbindung mit Porto Novo abgeschnitten. Die französischen Kaufleute sagten zu mir: „In Tonkin stecken die Chinesen hinter den Seeräubern, hier spielen die Engländer dieselbe Rolle.“ Ihr Berichterstatter hat von Abome-Kallavi aus nicht nach Porto Novo durchdringen können und mußte unverrichteter Sache nach Weida zurückkehren. Die Franzosen befinden sich betreffs Porto Novos in einer sehr peinlichen Lage, falls die Engländer Kotonu nicht herausgeben. Da dies unmöglich fraglich ist, so geben sich die Franzosen alle erdenkliche Mühe, durch Dahome einen Zugang nach Porto Novo zu erlangen. Deutsche und Portugiesen erzählten mir, zwei Mal (voriges Jahr und jetzt) sei dem König von Dahome französische Schutzherrschaft und eine Jahresrente von 40,000 ℳ angeboten worden. Die Franzosen aber behaupteten, es habe sich blos um die von ihnen dringend gewünschte Abtretung des Hafenplatzes Kotonu (derselbe gehört zu Dahome und ist nicht zu verwechseln mit Kotonu) gehandelt. Die Behörden von Dahome haben Ihren Berichterstatter sehr liebenswürdig aufgenommen. Der Vertreter des Königs schenkte ihm einen Ochsen und veranstaltete drei Tage lang Festspiele von 80 Amazonen und 30 männlichen Soldaten.

Kirchliche Nachricht.

St. Matthäi.

Dienstag, den 30. December, früh 10 Uhr (nicht 8 Uhr) Beichte und Communion bei Herrn D. theol. Evers.

Am II. Weihnachtsfeiertage 1884 wurden aufgeboten.

Thomaskirche:

1) F. R. A. Baumgärtner, Schuhmacher hier, mit A. Ch. Th. May aus Görlitz. 2) H. F. W. Barschdorff, Tapezierer hier, mit M. B. Riedel, Schuhmachers aus Schönau hinterl. Tochter. 3) G. C. H. Brunner, Kaufmann in Reudnitz, mit M. C. L. Eichhorn, Rentiers aus Wiesbaden hinterl. Tochter. 4) F. L. Hoyer, Stellmacher hier, mit A. C. Röhr, Bäckers hier hinterl. Tochter. 5) F. L. Weyrauch, Kaufmann hier, mit A. Th. Dietrich, Bäckermeisters von hier hinterl. Tochter. 6) A. F. Rappsilber, Kutscher in Markranstädt, mit J. L. verw. Rink geb. Oertel von hier.

Nicolaikirche:

1) F. G. P. Weickel, Diakonus zu Schönefeld, mit J. M. P. Haage, Chirurgens hier Tochter. 2) F. L. Richter, Handlungscommis hier, mit A. Rook, Schmiedemeisters in Reichwalde hinterl. Tochter. 3) C. A. Löwe, Arbeiter hier, mit A. A. Morgner, Postschaffners in Chemnitz hinterl. Tochter.

Matthäikirche:

1) F. O. Wachtler, Tapezierer hier, mit T. A. O. Herzer, Buchbindermeisters zu Jena hinterl. Tochter. 2) F. W. H. Günther, Buffetier hier, mit M. C. C. Hucke, Maurers zu Möckern hinterl. Tochter. 3) C. H. Clauß, Kutscher hier, mit A. W. Wardeck, Handarbeiters zu Bucha bei Dahlen Tochter. 4) P. E. Heimann, Schneider hier, mit W. Heyne, Einwohners und Maurers zu Sittel Tochter.

Peterskirche:

1) F. H. Trinius, Güterbodenarbeiter hier, mit P. E. Große aus Dölitz b. Leipzig. 2) J. G. Raithel, Schriftsetzer hier, mit A. K. Hofmann, Kämmerei-Arbeiters in Hof in Bayern Tochter. 3) L. H. Schwerdtfeger, Schneider hier, mit A. G. Weise, Tischlermeisters hier Tochter. 4) H. L. Schwesser, Gepäckschaffner an der Staatsbahn hier, mit J. R. Deier aus Ellhofen (Württemberg). 5) F. A. Preuß, Kaufmann hier, mit F. H. Schaaf, Handarbeiters in Löbnitz b. Bitterfeld Tochter. 6) E. A. Pinckert, Kellner hier, mit E. W. verehel. gewes. Brade geb. Künzel hier. 7) F. H. Bauer, Tapetendrucker hier, mit A. M. Friedrich, Bürgers und Hausbesitzers in Wurzen hinterl. Tochter. 8) F. O. Wolan, Tapetendrucker hier, mit M. A. Warong, Bürgers, Malers und Lackirers in Wurzen hinterl. Tochter.

Hôtel „Heller“,

Nähe des neuen Gewandhauses, Eingang Königsplatz 12 und in der Passage der Kramerstraße, hält seine neu eröffneten und gut ventilirten Restaurations-Localitäten hierdurch bestens empfohlen. Mittagstisch im Abonnement 1 ℳ. Reichhaltige Abendkarte zu civilen Preisen. Täglich frische Austern. Freiherrl. v. Tucher'sches Exportbier hell (Specialität). Bayerisch, Riebeck & Co. Fernsprecher Nr. 218.

Hôtel Palmbaum,

Restaurant neu eröffnet.

Neujahrs-

Gratulations- und Witzkarten.

Große Ausstellung der neuesten und schönsten Buntdruck-Klapp- und Mechanik-Karten. Hochfeine Karten mit Seiden-Ausstattung, Naturblumen, Gedichten, Bibelsprüchen, Gratulations-Postkarten, Glückwunschbogen, Menukarten.

Engros-Verkauf nur 1. Etage.

Ueberraschende Neuheiten. Billigste Preise.

Markt 8. M. Aplan-Bennewitz, Barthel's Hof.

Nur im Hofe, Gewölbe 22 u. 23, sowie 1. Etage.

1885.

Neujahr-Wünsche und Karten

Ritterstrasse 41. **Robert Halecker,** Ritterstrasse 41.

Neujahrskarten

elegante, neue Ausstattungen empfiehlt

C. Mating Sammler, Petersstraße 10, Hôtel de Russie.

Billigster und reichhaltigster Einkauf für

Neujahrs- und Witzkarten

bei **Hilmar Bennewitz, Brühl 51.**

Neujahrskarten

in größter Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt

Hermann Geissler,

Neumarkt 10, vis-à-vis dem Gewandhaus, Neumarkt 10.

R. HECHT, Theaterpassage,

Ritterstrasse 4.

Neuheiten in feinen

Herrenhüten.

Wiener Habig-Hüte,

anerkannt die beste Marke,

empfiehlt zu Fabrikpreisen

R. HECHT, Theaterpassage,

Ritterstrasse 4.

(Ein interessanter Brief.) Meeder bei Coburg, den 28. Febr. 1884. Sehr geehrter Herr! Die Pflicht der Dankbarkeit drängt mich, wenn auch spät, Ihnen herzlichen Dank zu sagen für die Sendung einer Schachtel Ihrer mit vollem Rechte berühmten Schweizerpillen. Die Vorzüglichkeit derselben ist mir bei Anwendung derselben mit jedem Male mehr klar geworden. Kurz, wo ich in meinem kleinen Kreise Gelegenheit habe, werde ich nicht verfehlen, Ihr geschätztes Product in Anwendung zu bringen. Mit dem Ausdrucke nochmaligen Dankes zeichne ich mit Hochachtung Ihr ergebenster G. Reuss, Chirurg. Erhältlich à 1 ℳ in den Apotheken.

Ladeneinrichtungen für Materialwaaren, Weißwaaren, Schnitt-, Kurz-, Rauchwaaren u. s. w. sind vorräthig, auch werden solche in kurzer Zeit angefertigt.

Hohe Straße Nr. 40, Tischlerei Diener.

C. G. Gaudig Nachfolger,

Neumarkt 27.

Chocoladen. Cacaopulver.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. K. Haupt-Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
2. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
3. K. Postamt 3 (Bairischer Bahnhof).
4. K. Postamt 4 (Waldstraße).
6. K. Postamt 6 (Wiesenstraße 10).
7. K. Postamt 7 (Neustädter Steinweg).
8. K. Postamt 8 (Eilenb. Bahnh.).
11. K. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Bei den Postämtern 2—8 und 11 sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Uhr Abends, Sonntags und an den gesetzlichen Feiertagen von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 7 Uhr Abends). Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme 2c. von Telegrammen außer während der Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Haupt-Telegraphenamt werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet überdies an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11—12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

3) Das Postamt Nr. 9 (Naschmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

Auskunftsstelle der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung, Goethestraße 9, parterre im Laden, geöffnet täglich außer Sonntags, giebt unentgeltlich Auskunft

a. im Personen-Verkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen 2c.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen 2c.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmbau, 1. Etage links über der Wache befindlich. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) $7^1/_2$—$9^1/_2$ Uhr Abends.

Volksbibliothek V. (Volksschule 17, — Hofe (lk.) $7^1/_2$—$9^1/_2$, U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung) Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend v. 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Auszahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Zweigexpedition 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 17/18; Gebrüder Zschaler, Windmühlenstraße 30; Heinrich Unruh, Weststraße 17; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Zink, Carolinenstr. 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkehr und Herausnahme vom Neumarkt, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 29. März bis 4. April 1884 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Festtags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags. Friedhofs-Casse für den neuen Johannis- und Nordfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standesamtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 60 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Poliklinik für Haut- u. Harnkranke. Unentgeltliche Behandlung Unbemittelter täglich 9—$^1/_2$11 Uhr. Kramerstr. 7, I. Dr. med. Ihle.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet Wochentags von 10—4 Uhr, Sonn- u. Festtags von 10—3 Uhr.

Patentschriften liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen sind Sonntags $^1/_2$11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiter an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz Nr. 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor R. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Winterhalbjahr.

Schlachten-Panorama, Roßplatz, täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Krystall-Palast. Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 25 ₰.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

G. Schlemüller,

Pianoforte-Magazin und Leihanstalt.

An der Pleisse 4, I. **Leipzig.** An der Pleisse 4, I.

Flügel, Pianinos, Harmoniums von Steinway & Sons, Schiedmayer-Stuttgart, Apollo-Dresden, Vogel & Sohn-Plauen u. a. renom. Fabr.

Gummi-Waaren-Bazar

5 Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb bei

18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

En gros — **Robert Kiehle,** — En détail.

Nähmaschinenfabrik, Leipzig, Turnerstrasse 4.

Vorzügliche Nähmaschinen für Gewerbe und Familie.

Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik Schumann & Koeppe.

Specialfabrikation sämmtlicher Armaturen für Maschinen, Dampfkessel sowie gewerbliche Zwecke.

Fabrik: Reudnitzer Str. 4. Verkaufsstelle: Packhofstr. 1—2.

Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Pulsometer, Brunnenpumpen, Flaschenzüge, Eiserne Karren bei **Hecht & Koeppe,** Packhofstrasse No. 1—2.

Neues Theater.

Montag, 29. December.

350. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth.

Die Karolinger.

Trauerspiel in 4 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Oberregisseur Gettke.

Personen:

Ludwig (gen. der Fromme), Kaiser der Franken . . . Herr Borcherdt.
Judith (Tochter Welf's), seine Gemahlin 2. Ehe . . . Fr. Lewinsky.
Lothar, König von Italien, } seine Söhne aus erster Ehe mit Irmengard . . . Herr Troeller.
Ludwig (der Deutsche), König von Baiern } . . . Herr Hofmann.
Karl, Ludwig's und Judith's Sohn . . . Frl. Salbach.
Ebo, Bischof von Rheims . . . Herr Herzfeld.
Agobard, Bischof von Lyon . . . Herr Stock.
Wala, Abt von Corbey . . . Herr Dost.
Elisachar, Kanzler des Kaisers . . . Herr Tietz.
Mansfried, Herzog von Orleans . . . Herr Herbst.
Hugo, Graf von Tours . . . Herr Schnieser.
Bernhard, Graf von Barcelona . . . Herr Bormann.
Rudthardt, } deutsche Große . . . Herr Teuscher.
Ottger, } . . . Herr Proft.
Hunfried, } . . . Herr Ott.
Hermenesinda, eine Maurin . . . Frl. Schreiber.
Abdallah, ein alter Maure in Bernhard's Diensten . . . Herr Wicher.
Battiallah, } edle Mauren . . . Herr Meyer.
Tsuin, } . . . Herr Werner.
Trechail, Haushofmeister des kaiserlichen Palastes . . . Herr Alfen.
Diener . . . Herr Hager, Herr Reimers, Herr Thies.
Herolde, deutsche u. fränkische Ritter, Priester, Chorknaben, Gefolge.

Ort der Handlung: In den drei ersten Acten Worms, im vierten Act bei Colmar.

Zeit: Erste Hälfte des IX. Jahrhunderts.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 50 ₰. Gesp. Parterre 3 ℳ, Parquet 3 ℳ, Parterre-Logen, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ, Mittelbalcon, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰. Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. Dritter Rang: Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 60 ₰. Proscenium-Logen im dritten Rang 1 ℳ.

Einlaß $^3/_4$6 Uhr. Anfang $^1/_2$7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 30. December 1884. 351. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß.

Concert

unter Mitwirkung des Hofpianisten Herr Pohlig aus Sondershausen.

Programm.

I. Theil.

1. Les Préludes, symphonische Dichtung für großes Orchester, Franz Liszt.
2. Wanderer-Phantasie für Clavier und Orchester, Franz Schubert. Herr Hofpianist Pohlig.
3. Symphonie für großes Orchester (Manuscript), Anton Bruckner.

II. Theil.

4. Rheintöchter-Terzett aus dem 3. Aufzug der „Götterdämmerung“, Richard Wagner. Gesungen von den Damen Kammersängerin Moran-Olden, Jahns, Metzler-Löwy und Herrn G. Lederer, Kammersänger.
5. Don Juan-Phantasie für Clavier, Franz Liszt. Herr Hofpianist Pohlig.
6. Brünnhilden's Schlußscene aus „Götterdämmerung“, Richard Wagner. Gesungen von Frau Moran-Olden.

Theater-Anzeige.

Gastdarstellung des Herrn Mierzwinski.

Bei aufgehobenem Abonnement:

Freitag den 2. Januar 1885.

Tell.

Heroisch-romantische Oper, nach Jouy und Bis, bearbeitet von Th. v. Haupt. Musik von Rossini.

* * Arnold — Herr Mierzwinski.

Preise der Plätze:

Parterre 3 ℳ, Parquet 10 ℳ, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 10 ℳ, Mittel-Balcon, Vorder-Reihen 10 ℳ, Mittel-Balcon, Mittel-Reihen 8 ℳ, Mittel-Balcon, Hinter-Reihen 6 ℳ, Seiten-Balcon 8 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 8 ℳ, Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 6 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 6 ℳ, Amphitheater, Stehplatz 3 ℳ, Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 3 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang, Seitenplatz, Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang, Stehplatz 2 ℳ, Dritter Rang, Mittelplatz 1 ℳ 50 ₰, Dritter Rang, Seiten- und Stehplatz 1 ℳ, Proscenium-Logen im III. Range 2 ℳ.

Der Billet-Verkauf zu dieser Vorstellung beginnt Mittwoch, den 31. December, von 1—3 Uhr Nachmittags an der Tages-Casse des Neuen Theaters (mit Aufgeld von 30 Pfg. pro Billet), und werden gelbe Billets ausgegeben.

Den geehrten Abonnenten wird das Vorkaufsrecht nach Maßgabe der vorhandenen Plätze gewahrt und werden dieselben gegen Vorzeigung des letzten Abonnements-Umschlages

Donnerstag, den 25. December 1884,
Freitag, den 26. December 1884
und Sonntag, den 28. December 1884

ausgegeben.

Theater-Anzeige.

Mit dem 1. Januar 1885 beginnt das 1. Quartal des Jahres-Abonnements (80 Vorstellungen, beziehentlich 20 Vorstellungen für jedes Viertel). Das Abonnement der einzelnen Serien, ohne Garderobe, beträgt: von Proscenium-Parterre und Balcon, und Mittelbalcon, vordere Reihen 60 ℳ; von Mittelbalcon, mittlere Reihen und Seitenbalcon 48 ℳ; von Mittelbalcon, hintere Reihen, Parquet, Balcon-Logen, Proscenium-Loge 1. Rang und Amphitheater 36 ℳ; von 1. Rang-Loge und Parterre-Loge 30 ℳ; von 2. Rang 21 ℳ. Die geehrten Abonnenten werden hiermit höflichst ersucht, die neuen Abonnements-Bücher in den Tagen des 22., 23., 27. und 29. d. M. an der Abend-Casse (Vorderbau) des Neuen Theaters, Vormittags von 10 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags unter Vorzeigung des letzten Abonnements-Umschlages und zur Vermeidung allzu großen Andranges wenn möglich in der Reihenfolge in Empfang nehmen zu lassen, daß am

Montag, den 22. d. M. die Billets der I. Serie,
Dienstag, den 23. d. M. die Billets der II. Serie,
Sonnabend, den 27. d. M. die Billets der III. Serie,
Montag, den 29. d. M. die Billets der IV. Serie

zur Ausgabe gelangen. — Die geehrten Abonnenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Garderobe-Abonnement für 20 Vorstellungen mit 3 ℳ für jede Serie gleichzeitig mit entrichtet werden kann.

Anmeldungen von eintretenden Abonnenten werden an der Casse des Stadttheaters entgegengenommen.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Altes Theater.

Montag, 29. December.

Anfang 3 Uhr.

Weihnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Klein Däumling und der Menschenfresser.

Weihnachtskomödie mit Gesang und Tanz in 7 Bildern, nach einem deutschen Märchen frei bearbeitet von Wilhelm Anthony.

Musik von A. Hepple.

Regie: Ober-Regisseur Gettke. — Direction: Musikdirector Ewald.

1. Bild: Das Pathengeschenk der Feen.
2. Bild: In der Köhlerhütte.
3. Bild: Der Weihnachtstraum im Walde.
4. Bild: Der Raub Gold-Elfe's.
5. Bild: Beim Menschenfresser.
6. Bild: Erntefest (Gilade's Rache).
7. Bild: Die Erlösung (Apotheose).

Die vorkommenden Tänze und Gruppirungen arrangirt von Balletmeister J. Golinelli.

Im 3. Bild: **Großes Weihnachtsfest.**

a. **Grand Adagio,** ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges und den Damen des Corps de Ballet.

b. **Variation,** ausgeführt von Frl. Fiebig.

c. **Indischer Cocosnuss-Tanz,** getanzt von Otto Zöbisch und 6 Eleven der Balletschule.

d. **Weihnachtsglocken.** Einzug der Heinzelmännchen. Grand Galopp, getanzt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges, den Damen des Corps de Ballet, sowie 30 Elevinnen der Balletschule.

Im 6. Bilde: **Komischer Bauerntanz,** ausgeführt von Frl. Lotz und Herrn Gorri, begleitet von 8 Damen des Corps de Ballet.

Die neuen Decorationen des letzten Bildes sind von Herrn Freier gemalt.

Die neuen Kostüme sind nach Anweisung des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz und der Garderobe-Inspectorin Fräulein Michalesi angefertigt.

Die decorativen Arrangements und Maschinerien stehen unter Leitung des Maschinenmeisters Herrn Römer jun.

Sämmtliche Requisiten und costümirten Gegenstände sind von Herrn Rochow gefertigt.

Nach dem 3. und 5. Bilde finden längere Pausen statt.

(Ermäßigte) Preise der Plätze.

Parterre 75 ₰. Parquet 1 ℳ 50 ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. Kleine Proscenium-Loge à Loge 6 ℳ. Orchester: Ein einzelner Platz 1 ℳ. Parterre-Logen: Logensitz 1 ℳ 50 ₰. Logen-Sperrsitz 1 ℳ, Logen-Stehplatz 75 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 1 ℳ 50 ₰. Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ. Erster Rang: Sperrsitz 1. Reihe 1 ℳ 50 ₰. II. Reihe 1 ℳ. Erste Rang-Logen: ein einzelner Platz 1 ℳ. Erster Rang: Stehplatz 85 ₰. Zweiter Rang: Sperrsitz 75 ₰. Zweite Rang-Logen: ein einzelner Platz 75 ₰. Dritter Rang: Mittelplatz 40 ₰. Dritter Rang: Seitenplatz 25 ₰.

Einlaß $^1/_2$3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende gegen $^1/_2$6 Uhr.

☛ Anfang 7 Uhr. ☚

Nanon,

die Wirthin vom „Goldnen Lamm“.

Komische Operette in 3 Acten, frei nach einem Lustspiele der Herren Théaulon und d'Artois von F. Zell. Musik von Richard Genée.

Regie: Regisseur Bitter. Direction: Musikdirector Ewald.

Die Handlung spielt in Paris im Jahre 1685, und zwar der erste Act in Nanon's Wirthshaus, der zweite bei Ninon de L'Enclos, der dritte bei Frau von Maintenon.

Die neuen Kostüme sind nach den Zeichnungen des Malers Schäffel in Berlin unter Leitung der Garderobe-Inspectorin Michalesi und des Garderobe-Inspectors Scholz angefertigt.

Nach dem 1. und 2. Act finden längere Pausen statt.

(Gewöhnliche) Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parquet 2 ℳ 50 ₰; Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰; Kleine Proscenium-Logen à Loge 10 ℳ; Orchester: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 50 ₰, Sperrsitz 2 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ 75 ₰; Erster Rang: Sperrsitz 1. Reihe 2 ℳ 50 ₰, II. Reihe 2 ℳ; Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Erster Rang: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰; Dritter Rang: Seitenplatz 30 ₰.

Einlaß $^1/_2$7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $^1/_4$10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 30. December. Anfang 3 Uhr. Weihnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Klein Däumling und der Menschenfresser. — Anfang 7 Uhr. Der Salontiroler. Lustspiel mit Gesang in 4 Acten von G. v. Moser.

Die Direction des Stadttheaters.

Sophienstr. No. 6. **Carola-Theater** Sophienstr. No. 6.

Direction: Heinrich Horwitz.

Heute Montag: Zum dritten Male und mit neuer Ausstattung: (Operetten-Novität.)

Apajune, der Wassermann.

Komische Operette in 3 Acten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker (Componist des „Bettelstudent“.) Billetverkauf siehe Säulenanschlag.

Anfang Wochentags $^1/_2$8 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Morgen Dienstag: Zum dritten Male „Ueber Land und Meer“.

Mittwoch (Sylvester): Keine Vorstellung.

☛ Familien-Bons pro Stück 3 Mark im Theater-Bureau. ☚

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 57 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 20 N. — *6. 20 N. — 6. 40 N. — 10. 55 N. (bis Zwickau). — *11. 54 N.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45 fr. — 8. 45 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — 8. 30 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 5 N. — 6. 40 N.

D. Linie Leipzig-Geithain-Glauchau-Chemnitz: 4. 57 fr. — *6. 35 V. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.

E. Linie Leipzig-Geithain-Ronneburg-Gera: 4. 57 fr. — *6. 35 V. — 9. 10. V. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.

2) Dresdner Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — *8. 15 V. — 8. 30 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — *6. 5 N. — 7. 5 N. — *10. 10 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 V. — 11. 45 V. — 2. 15 N. — 4. 50 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Berlin: 4. 22 fr. — 7. 20 fr. — *9. 10 V. — 11. V. — 2 N. — *5. 32 N. — 6. 5 N. — *8. 57 N.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 20 fr. — *9. 10 V. — 2. N. — 6. 5 N. — *8. 57 N.

2) Magdeburger Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Halle-Magdeburg: 5. 45 fr. (nur bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 40 V. (nur bis Halle). — 9. V. — 10. V. (nur bis Halle). — *11. V. — 12. 40 N. — 2. N. — 3. 20. N. (nur bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (nur bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 45 N. (nur bis Halle). — *9. 55 N. — 10. 50 N. (nur bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 25 fr. — *7. 35 V. — 9. 55 V. — 1. 40 N. — 5. 50 N. — 9. 25 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha). Anschluß an den Tageskurierzug von Berlin nach Frankfurt a/M. besteht via Halle ab Leipzig Magdeburger Bahnhof 11. V.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46 fr. — 11. 55 V. — 4. 25 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau-Hirschberg: 8. 41 V. — *1. 59 N. — 7. 25 N. (bis Finsterwalde).

B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 41 V. — *1. 59 N. — 7. 25 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 10. 30 V. — 5. 40 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7. 8 fr. — 12. 17 N. — 4. 46 N. — 10. 36 N.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof:

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 45 fr. (von Altenburg). — 8. 2 V. — *8. 21 V. — 10. 3 V. (von Zwickau). — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — *8. N. — 10. 13 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 27 V. — 11. 37 V. — 2. 35 N. — 5. 45 N. — 11. 35 N.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 2 V. — 11. 37 V. — 2. 35 N. — 6. 54 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Geithain-Leipzig: 8. 2 V. — 10. 3 V. — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 10. 13 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Geithain-Leipzig: 8. 2 V. — 10. 3 V. — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 10. 13 N.

2) Dresdner Bahnhof:

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51 fr. — *6. 20 fr. — 9. 34 V. — 10. 44 V. — 2. 41 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 40 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 fr. (von Nossen). — 12. N. — 4. 15 N. — 6. 55 N. — 9. 30 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof:

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 12 V. — *11. 47 V. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 34 V. — 10. 12 V. — 2. 27 N. — *5. 35 N. — *11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof:

A. Linie Magdeburg-Halle-Leipzig: 4. fr. — 6. 51 fr. (nur von Halle). — *8. V. — 9. 36 V. (nur von Halle). — 11. V. — 12. 41 N. (nur von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (nur von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (nur von Halle). — 8. 6 N. — 9. 52 N. — *11. 26 N. — 12. 11 N. (nur von Halle).

3) Thüringer Bahnhof:

A. Linie Eisenach-Corbetha-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 30 V. (von Erfurt). — 10. 56 V. — 1. 49 N. — 5. 48 N. — *9. 20 N. — 11. 19 N.

B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 40 fr. (von Gera). — 11. 6 V. — 4. 35 N. — 9. 31 N.

4) Eilenburger Bahnhof:

A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig, bez. B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 18 V. (von Falkenberg). — 12. 50 N. — *6. 42 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9. 23 V. — 4. 47 N.

B. Von Eichicht-Gera-Zeitz: 6. 19 fr. — 10. 47 V. — 4. 14 N. — 9. 9 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.